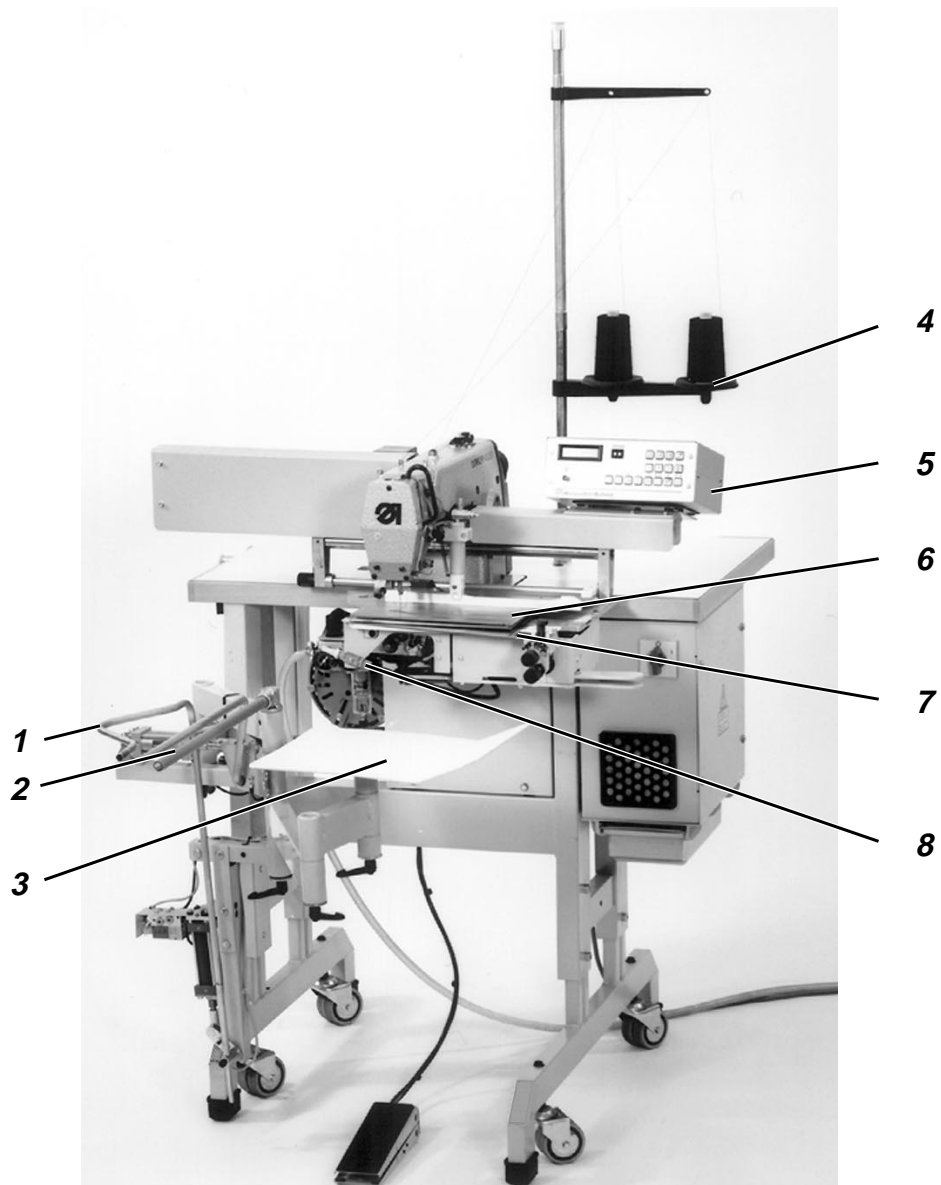


Teil 2: Aufstellanleitung KI. 743-221

1.	Lieferumfang	3
2.	Allgemeines und Transportsicherungen	4
3.	Aufstellen der Nähanlage	
3.1	Transport der Nähanlage	4
3.2	Arbeitshöhe einstellen	5
3.3	Haltevorrichtung für Formsatz	5
3.4	Garnständer befestigen	6
3.5	Keilriemenspannung prüfen	6
4.	Elektrischer Anschluß	
4.1	Microcontrol-Steuergerät anschließen	7
4.2	Nennspannung prüfen	7
4.3	Motorschutzschalter einstellen	8
4.4	Drehrichtung des Motors prüfen	8
4.5	Positionierung prüfen	9
5.	Pneumatischer Anschluß	10
6.	Ölschmierung	11
7.	Nähtest	12



1. Lieferumfang der Nähanlage



Der Lieferumfang ist abhängig von Ihrer Bestellung.
Bitte prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob alle benötigten Teile vorhanden sind.

Basisausstattung und Zusatzausstattungen:

- 1 Ausstreifvorrichtung
- 2 Bündelklemme mit Schwenkarm und Halterohr
- 3 Auflagetisch
- 4 Garnständer
- 5 Microcontrol Steuergerät
- 6 Formsatz
- 7 Falttisch
- 8 Blasrohr von oben und/oder von rechts
- Kleinteile im Zubehör



2. Allgemeines und Transportsicherungen



ACHTUNG !

Die Nähanlage darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Der Netzstecker muß herausgezogen sein.

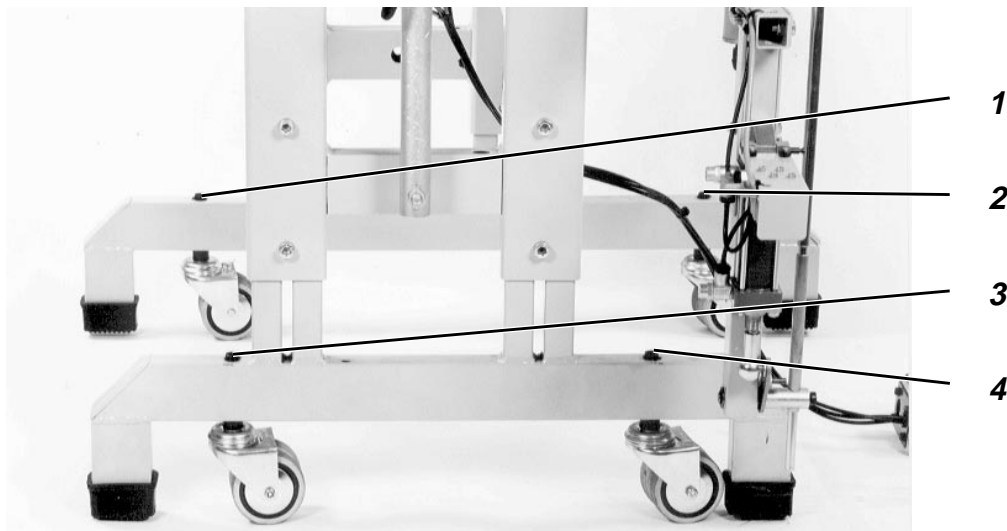
Die beiliegenden Betriebsanleitungen für den Nähtrieb und den Schrittmotorantrieb sind zu beachten.

Vor dem Aufstellen der Nähanlage sind folgende **Transportsicherungen** zu entfernen:

- Das Sicherungsband vom Nähtrieb.
- Die Winkel die auf der Holzpalette über die Gestellfüße greifen.
- Sicherungsbänder von Austreifer und Bündelklemme.
- Sicherungsbänder vom Auflagetisch.

3. Aufstellen der Nähanlage

3.1 Transport der Nähanlage



Zum innerbetrieblichen Transport besitzt die Nähanlage 4 Transportrollen.



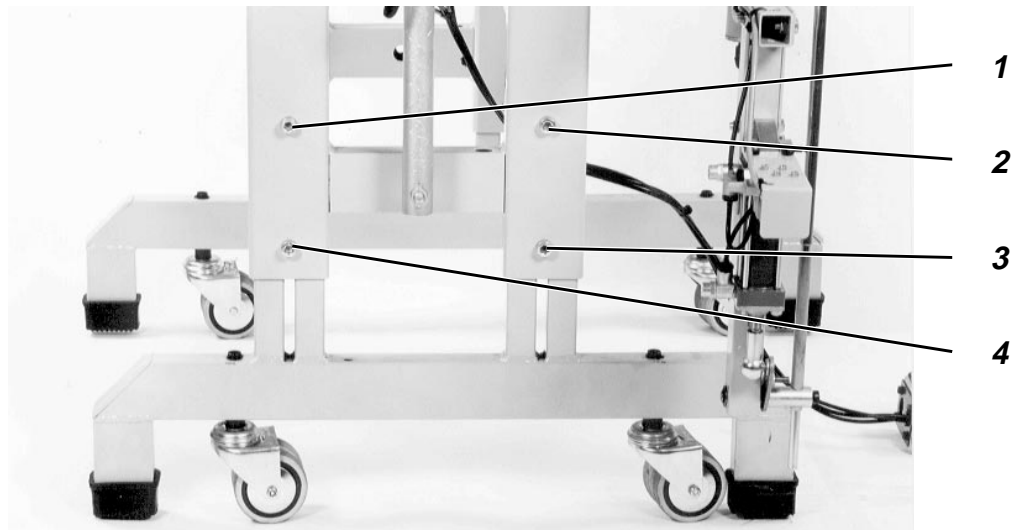
ACHTUNG !

Bei Betrieb der Nähanlage müssen die Rollen so weit zurückgedreht werden, daß die Anlage fest auf ihren Füßen steht.

- Für den Transport die Stellschrauben 1 bis 4 **linksherum** drehen. Die Füße müssen eine für den Transport ausreichende Bodenfreiheit haben.
- Nähanlage transportieren.
- Zum Absenken der Nähanlage die Stellschrauben 1 bis 4 **rechtsherum** drehen. Die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.



3.2 Arbeitshöhe einstellen

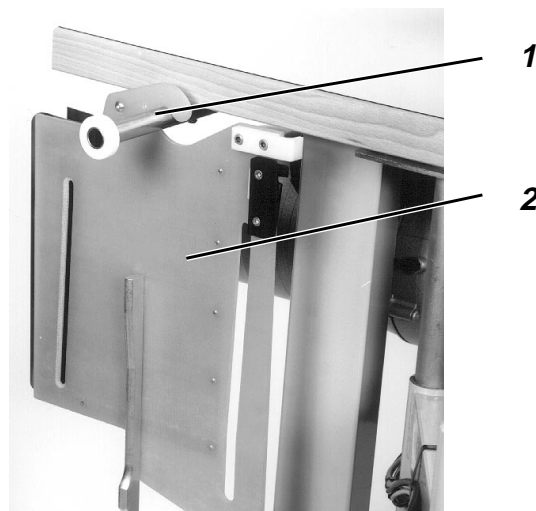


Die Arbeitshöhe ist zwischen 84,5 cm und 124,5 cm einstellbar.
Die Nähanlage ist in der niedrigsten Position zum Versand gebracht worden.

Arbeitshöhe einstellen

- Feststellschrauben 1 bis 4 lösen.
- Anlage auf die gewünschte Höhe waagrecht einstellen.
- Feststellschrauben 1 bis 4 fest anziehen.

3.3 Haltevorrichtung für Formsatz

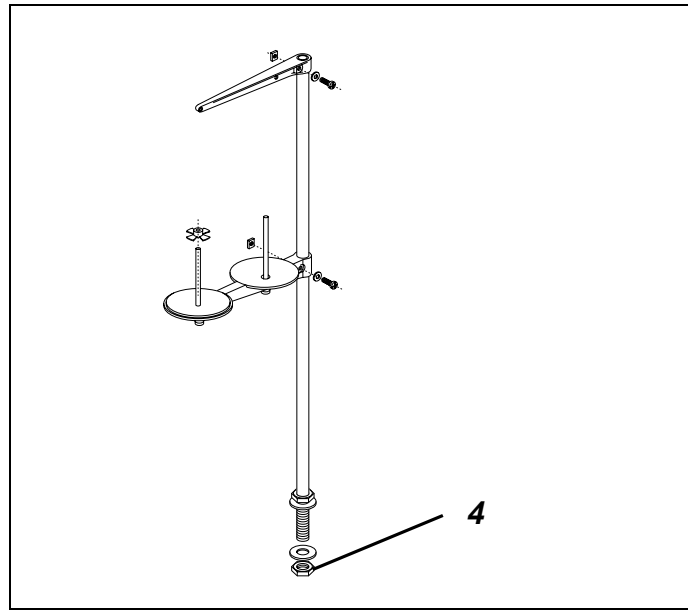
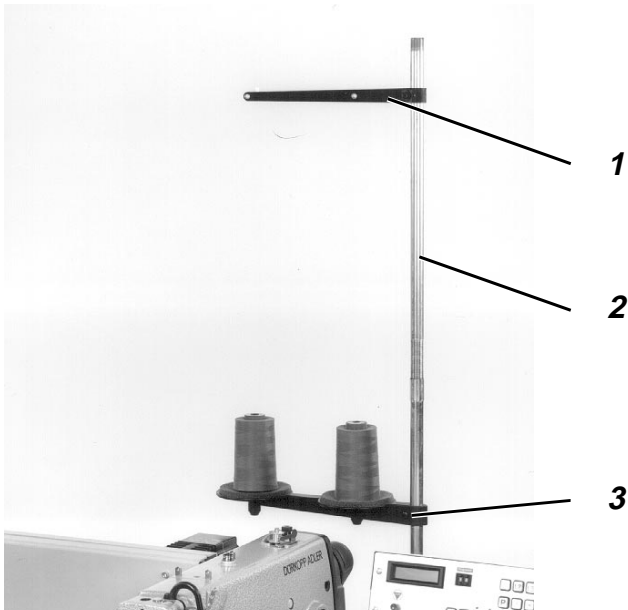


Während des Transportes befindet sich die Haltevorrichtung 1 für den Formsatz 2 unter der Tischplatte.

- Befestigungsschrauben entfernen.
- Haltevorrichtung 1 um 180° drehen.
- Befestigungsschrauben wieder anbringen.



3.4 Garnständer befestigen



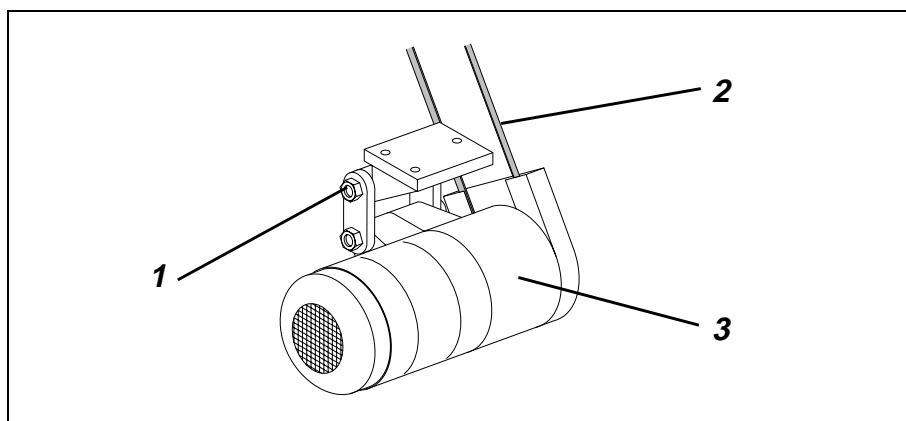
Der Garnständer liegt lose bei.

Für den Netzanschluß von oben kann das Anschlußkabel durch das Rohr 2 des Garnständers gezogen werden.

Durch die 2. Bohrung in der Tischplatte kann die Druckluftzuleitung nach oben geführt und mit Kabelbindern am Garnständer befestigt werden.

- Rohr 2 einsetzen und die Mutter 4 unter der Arbeitsplatte festschrauben.
- Garnrollenhalter 1 und Abwicklerarme 3 parallel zur hinteren Tischkante ausrichten. Garnrollenhalter 1 und Abwicklerarme 3 müssen übereinander stehen.

3.5 Keilriemenspannung prüfen



Der Keilriemen 2 muß sich in der Mitte ca. 10 mm zusammendrücken lassen.

Keilriemenspannung einstellen

- Schraube 1 lösen.
- Der Antrieb 3 wird geschwenkt, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.
- Schraube 1 wieder festziehen.



4. Elektrischer Anschluß



ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

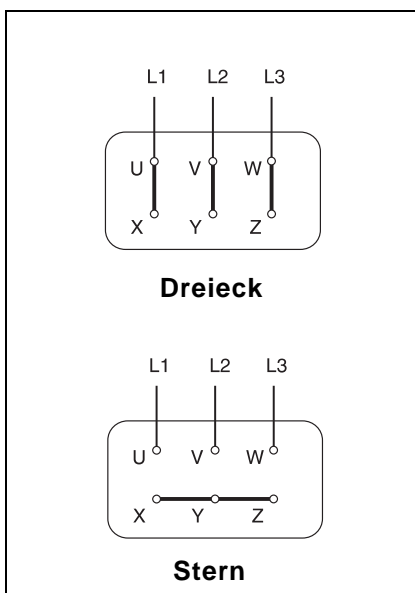
Der Netzstecker muß herausgezogen sein.

4.1 Microcontrol-Steuergerät anschließen



- Steuergerät auf die Befestigungsplatte aufsetzen und mit Stop-Muttern befestigen.
- Kabel anschließen:
Achtung!
Die Stecker vorsichtig in die Steuergeräte-Rückwand einstecken. Soweit vorhanden, gleiche Bezeichnungen auf Kabel und Rückwand beachten. Ebenso die unterschiedliche Ausrüstung der Stecker mit Kontakt-stiften bzw. Kontaktbuchsen, sowie deren Anzahl und Anordnung beachten.
- Verschraubungen der Stecker anziehen.

4.2 Nennspannung prüfen



Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen !

Zum Umbau auf eine andere Netzspannung muß der entsprechende Teilesatz montiert werden.

Der Teilesatz besteht aus:
Riemenscheibe, Keilriemen, Schutzschalttereinsatz.

Nennspannung:	Bestell-Nr.:
3 ~ 380 - 415 V + N , 50 Hz	9880 743002
3 ~ 220 - 240 V , 50 Hz	9880 743003
3 ~ 220 - 240 V , 60 Hz	9880 743004

Beim Umbau auf eine andere Netzspannung muß die Verdrahtung geändert werden. Die Verdrahtung ist im Bauschaltplan angegeben.

Die Brücken im Motorklemmenkasten sind entsprechend der Netzspannung in " Stern " oder " Dreieck " zu schalten !



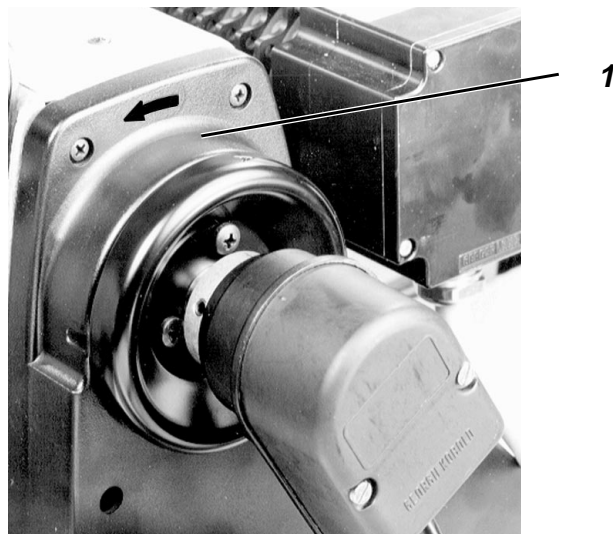
4.3 Motorschutzschalter einstellen



Der Motorschutzschalter 1 muß entsprechend der Netzspannung eingestellt werden.

220 - 230 V	4,2 A
380 - 400 V	2,5 A

4.4 Drehrichtung des Motors prüfen



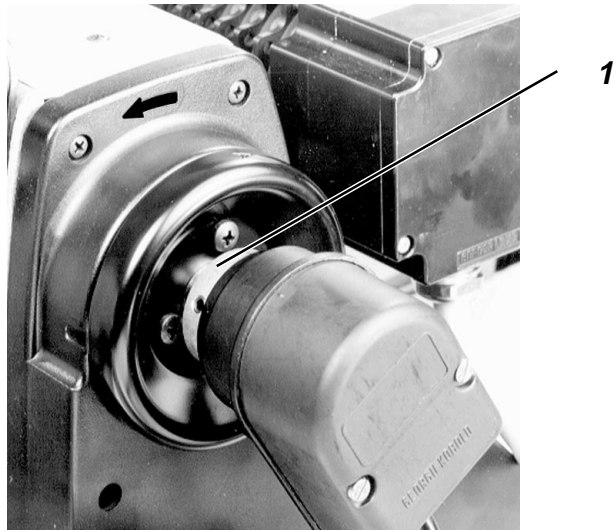
ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage muß unbedingt die Drehrichtung des Motors geprüft werden. Das Einschalten der Nähanlage bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen der Anlage führen.

- Die richtige Drehrichtung des Handrades ist durch den Pfeil auf dem Handrad-Riemenschutz 1 angegeben.
- Wenn die Drehrichtung **nicht** stimmt, dann muß geprüft werden ob die Spannungsversorgung ein rechtsdrehendes Drehfeld erzeugt. Ist dies der Fall, dann müssen 2 Phasen im Anschlußstecker vertauscht werden.



4.5 Positionierung prüfen



Die Nähanlage soll positionieren, wenn das Handrad zwischen **B** und **C** steht.

Positionierung prüfen

- Nähanlage ausschalten.
- Durch Drehen am Handrad den Fadenhebel in eine mittlere Position bringen.
- Nähanlage einschalten.
Die Nähanlage positioniert.

Einstellen der Position

- Gewindestifte des Positionsgebers lösen.
- Positionsgeberring 1 festhalten.
- Handrad drehen in Position zwischen **B** und **C**.
- Positionierung noch einmal prüfen.



5. Pneumatischer Anschluß



ACHTUNG !

Für eine einwandfreie Funktion der pneumatischen Steuervorgänge sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten.

Das Druckluftnetz muß so ausgelegt sein, daß auch im Moment des größten Luftverbrauchs ein Mindestbetriebsdruck von **5 bar** nicht unterschritten wird.

Der Anschluß an das Druckluftnetz erfolgt mit dem als Zusatzausstattung lieferbarem Zubehör (0797 003031), oder mit eigenem Anschlußmaterial.

Betriebsdruck 2 = 6 bar

Der Blasdruck 1 muß dem Nähgut angepaßt werden.

Standardeinstellung: ca 3 bar



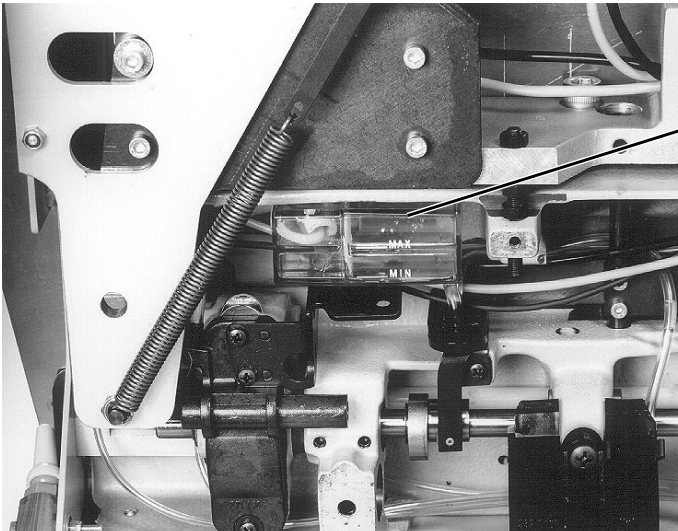
Zum Einstellen des Druckes den jeweiligen Drehgriff anheben und verdrehen.

Linksherum drehen = Druck verringern

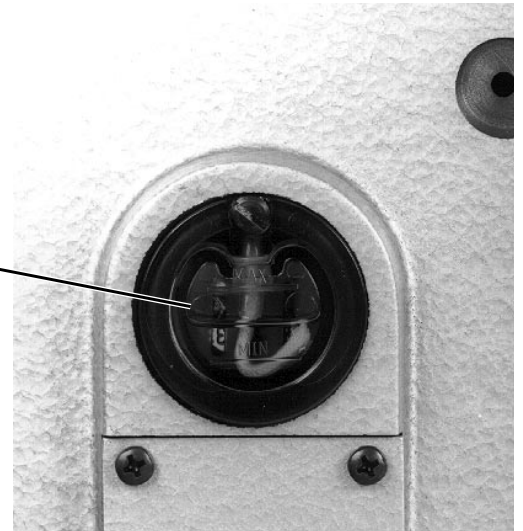
Rechtsherum drehen = Druck erhöhen



6. Ölschmierung



1



2

Verwenden Sie zum Auffüllen der Ölvorratsbehälter ausschließlich das Schmieröl **ESSO SP-NK 10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation:

- Viskosität bei 40 °C: 10 mm²/s
- Flammpunkt: 150 °C

Schmieröl **ESSO SP-NK 10** kann von den Verkaufsstellen der **DÜRKOPP ADLER AG** bezogen werden:

2 Liter-Behälter	0570 001699
5-Liter-Behälter	0990 470058



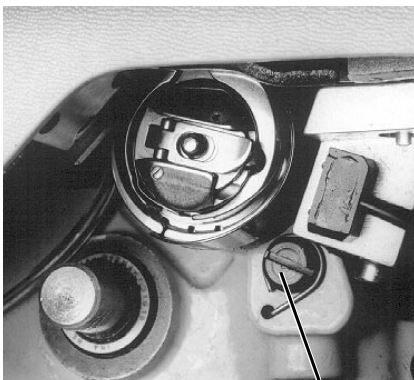
Vorsicht Verletzungsgefahr !

Öl kann Hautausschläge hervorrufen.
Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.
Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.



ACHTUNG !

Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen.
Liefen Sie Altöl an eine autorisierte Annahmestelle ab.
Schützen Sie Ihre Umwelt.
Achten Sie darauf, kein Öl zu verschütten.



3

Greifer schmieren

- Maschinenoberteil hochschwenken.
- Ölvorratsbehälter 1 bis zur Strichmarke "Max" mit Öl füllen.
- Die erforderliche Ölmenge ist an Schraube 3 werkseitig eingestellt.
Ölmenge nur in besonderen Fällen drosseln oder verstärken.

Maschinenoberteil schmieren

- Ölvorratsbehälter 2 bis zur Strichmarke "Max" mit Öl füllen.



7. Nähtest



Nach Beendigung der Aufstellarbeiten ist ein Nähtest vorzunehmen!

- Netzstecker einstecken.



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Hauptschalter ausschalten.
Greiferfäden zum Aufspulen nur bei ausgeschalteter Nähmaschine einfädeln.

- Greiferfäden zum Aufspulen einfädeln (siehe Bedienanleitung).
- Schalter " **Programm** " auf " **66** " einstellen.
- Hauptschalter einschalten.
- Schalter " **Programm** " auf " **01** " bis " **05** " einstellen.
- Taste " Σ " drücken und festhalten.
Spule bei niedriger Nähgeschwindigkeit auffüllen.



Vorsicht Verletzungsgefahr !

Hauptschalter ausschalten.
Nadel- und Greiferfäden nur bei ausgeschalteter Nähmaschine einfädeln.

- Nadel- und Greiferfäden einfädeln (siehe Bedienanleitung).
- Zu verarbeitendes Nähgut 1 auswählen.
- Microcontrol entsprechend einstellen.
Programm 10 oder 20 wählen.
- Nähvorgang wie in der Bedienungsanleitung beschrieben durchführen.
- Nähtest erst mit niedriger und anschließend mit kontinuierlich steigender Geschwindigkeit durchführen.
- Prüfen, ob die Nähte den gewünschten Anforderungen entsprechen.
Wenn die Anforderungen nicht erreicht werden, Fadenspannungen ändern (siehe Bedienanleitung).
Bei Bedarf sind auch die in der Serviceanleitung angegebenen Einstellungen zu prüfen und falls erforderlich zu korrigieren.